

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (85) 483

Vol. 1985/0184

Historical Archives of the European Commission

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOM(85) 483 endg.

Brüssel, den 23. September 1985

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

**KOMMISSION
DER
EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN**

Generalsekretariat

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT

Antrag auf Zustimmung des Rats nach Artikel 54 Absatz 2 des EGKS-Vertrages
zur Finanzierung des Umstrukturierungs- und Modernisierungsprogramms für
die Ziehereien und Anlagen zur Herstellung von Erzeugnissen aus
gezogenem Draht (Nägel, verzinkter Stahldraht, usw.) in den
Werken Marnaval, Commercy und Périgueux der
TREFILUNION, Paris

KOM(85) 483 endg.

Mitteilung an den Rat

Antrag auf Zustimmung des Rats nach Artikel 54 Absatz 2 des EGKS-Vertrages zur Finanzierung des Umstrukturierungs- und Modernisierungsprogramms für die Ziehereien und Anlagen zur Herstellung von Erzeugnissen aus gezogenem Draht (Nägel, verzinkter Stahldraht, usw.) in den Werken Marnaval, Commercy und Périgueux der TREFILUNION, Paris

Beantragtes Darlehen : FF 70 Millionen (etwa 10,2 Millionen ECU (*))

Darlehensnehmer : TREFILUNION, Paris

Die TREFILUNION, eine 100%ige Tochtergesellschaft der SACILOR, dem grössten Walzdrahterzeuger der Gemeinschaft (**), ist in zwei Bereichen tätig :

- Herstellung von gezogenem weichen Stahldraht und von weiterverarbeiteten Erzeugnissen (verzinkter Stahldraht, kunststoffbeschichteter Stahldraht, Drahtgeflechte, Drahtzäune, Nägel für besondere Verwendungszwecke, usw.); die Produktion von rund 140.000 jato entspricht 20% der französischen Produktion von gezogenen Erzeugnissen aus weichem Stahl. Vom Umsatz der TREFILUNION entfallen zwei Drittel auf diese Betriebsabteilung.
- Erzeugung von geschweissten Baustahlmatten für den Hoch- und Tiefbau; die Produktion von rund 110.000 jato macht 40% der französischen Produktion von geschweissten Baustahlmatten aus. Vom Umsatz der TREFILUNION entfällt auf diese Betriebsabteilung ein Drittel.

(*) 1 ECU = 6,84080 FF am 7.6.85

(**) Die SACILOR hat einen Anteil von 13,7% an der Walzdrahterzeugung der Gemeinschaft; Anfang 1985 hat sie ihre Position durch die Gründung der UNIMETAL ausgebaut, in der der gesamte Sektor Langprodukte - insbesondere Walzdraht - von SACILOR und USINOR zusammengefasst wurde und an der die SACILOR eine Mehrheitsbeteiligung hat.

Beide Betriebsbereiche sind grosse Stahlverbraucher: auf den eingesetzten Walzdraht entfallen je nach Art der Fertigprodukte 60 bis 75% des Verkaufspreises. Dieser Walzdraht wird zu 97% in der Gemeinschaft erzeugt.

Für den Betriebsbereich "geschweisste Baustahlmatten" mit relativ geringer Wertschöpfung wird lediglich die Beibehaltung seiner Produktion auf dem gegenwärtigen Stand angestrebt, nachdem folgende Modernisierungs- und Rationalisierungsanstrengungen unternommen wurden:

- Durchführung eines Investitionsprogramms im Umfang von 48 Mio FF von 1983 bis 1985, wobei die Belegschaft von 470 auf 255 Beschäftigte abgebaut und das Produktionsergebnis je Beschäftigten von 280 auf 450 jato gesteigert wurde;
- Einschränkung der Kapazität von 170.000 auf 110.000 jato
- Verringerung der Zahl der Produktionsanlagen von 7 auf 4
- Verringerung der Zahl der Standarderzeugnisse und Entwicklung von bedarfsgerechteren Erzeugnissen.

Die Betriebsabteilung ist wieder auf dem Weg zu einer zufriedenstellenden Rentabilität und dürfte 1986 nach Abzug aller Kosten beachtliche Gewinne abwerfen; in naher Zukunft sind hier keine grösseren Investitionen erforderlich.

Der Betriebsbereich "gezogene und weiterverarbeitete Erzeugnisse" unternimmt seinerseits eine grosse Anstrengung zur Umstrukturierung und Modernisierung, mit der hauptsächlich die Wettbewerbsfähigkeit verbessert werden soll; zu diesem Zweck werden die Investitionen durchgeführt, auf die sich der vorliegende Kreditantrag bezieht.

Die TREFILUNION betreibt sechs Werke :

- Marnaval, - Commercy, - Vauvert, - Périgueux, - Creil, - Le Pouzin.

Das letztgenannte Werk wird im ersten Halbjahr 1985 stillgelegt.

Die Belegschaft umfasst gegenwärtig 1300 Personen, davon 1020 in der Betriebsabteilung "gezogene und weiterverarbeitete Erzeugnisse", gegenüber 1890 (*) Personen, davon 1420 (*) in der Betriebsabteilung "gezogene Erzeugnisse" 1983.

<u>Erzeugung</u>	(in Millionen jato)		
	<u>1982</u>	<u>1983</u>	<u>1984</u>
gezogene und weiterverarbeitete Erzeugnisse	136	142	131
geschweisste Baustahlmatten	105	122	90
Insgesamt	241	264	221

Der 1984 zu verzeichnende Rückgang der Produktion ist durch die Aufgabe bestimmter unrentabler Aktivitäten des Betriebsbereichs "gezogene Erzeugnisse" und auf einen Produktionsrückgang an geschweissten Baustahlmatten wegen einer schlechten Konjunktur auf dem Bausektor zurückzuführen.

(*) einschliesslich 80 Personen, die bei der Société Métallurgique de Normandie mit der Herstellung von geschweissten Baustahlmatten beschäftigt waren; diese Betriebsabteilung war über SACILOR der TREFILUNION angegliedert und wurde 1984 stillgelegt.

Beschreibung des Investitionsprogramms

Alle Investitionen, die Gegenstand des Darlehensantrags der TREFILUNION sind, beziehen sich auf den Betriebsbereich "gezogene und weiterverarbeitete Erzeugnisse" und haben im wesentlichen den Ersatz veralteter Anlagen zum Gegenstand.

Die Zielsetzungen sind :

- Steigerung der Arbeitsproduktivität von 110 Jato pro Person 1983 auf 168 Jato 1987;
- Senkung der Verarbeitungskosten um 18% (*) je erzeugte Tonne, insbesondere durch Senkung der Arbeitskosten (-20%), die durch einen Belegschaftsabbau (-37%) erreicht wird, und Rationalisierung der Produktion:
 - Hilfs- und Nebenbetriebe : Schliessung einiger Betriebe: Einstellung der Produktion von patentiertem Stahldraht, Konzentration der Verzinkung, Beschichtung und Herstellung von Drahtgeflecht durch Verlegung der Produktion von Marnaval nach Commercy;
 - Produktionsanlagen : Verringerung der Zahl der Produktionsanlagen durch Produktstandardisierung;
- Steigerung der Wertschöpfung - Erhöhung der Verarbeitungsmarge je erzeugte Tonne um 13% (*) - durch Ausrichtung auf hochwertige Erzeugnisse und Einschränkung der Erzeugung einfacherer Produkte;
- Ausrichtung der Produktion auf expandierende Erzeugnisse (dünner Draht, Kaltschlagdraht, überzogener Draht....)
- Konzentration der Produktion auf die leistungsfähigsten Anlagen, wodurch die Produktionsmöglichkeiten von 250.000 jato 1983 auf 160.000 jato 1986 zurückgehen werden.

Das Investitionsprogramm umfasst folgende Massnahmen :

- a) Werk Marnaval :
 - Modernisierung der Beizanlage
 - 2 neue Drahtziehmaschinen und Modernisierung der vorhandenen Maschinen
 - 1 Schutzgas-Wärmofen
 - 1 Phosphatieranlage
 - Modernisierung der Qualitätskontrolle
 - Modernisierung der Nagelherstellung

(*) inflationsbereinigt

b) Werk Commercy

- 17 Drahtziehmaschinen für die erste Verarbeitungsstufe und die Erzeugung von Stahldraht $> 1,5$ mm für Einkaufswagen, Container, diverse Drahtkörbe
- 16 Drahtziehmaschinen für dünnen Stahldraht ($< 1,5$ mm für Drahtgeflecht, Bindedraht, Blumendraht, Sektflaschenverschlussdraht usw..) sowie Modernisierung der vorhandenen Maschinen.
- Eine Hochleistungs-Verzinkungsanlage.

c) Werk Périgueux

- Modernisierung der Nagelherstellung.

Durch das Investitionsprogramm reduziert sich der Maschinenpark wie folgt :

- Grob- und Mittelzug: von 80 auf 45
- Feinzug : von 56 auf 26
- Nagelherstellung : von 170 auf 91.

Investitionskosten

a)	43,7 Millionen FF
b)	92,0 Millionen FF
c)	5,9 Millionen FF

Insgesamt 141,6 Millionen FF

Zeitplan

Ende 1983 bis Mitte 1987.

Obgleich sich der Produktionsrückgang in den Drahtziehereien nicht ebenso scharf bemerkbar macht wie in der Eisen- und Stahlindustrie, vielleicht wegen der grossen Vielfalt der Verbrauchersektoren von gezogenen Erzeugnissen, so bestehen dennoch auch auf diesem Industriesektor analoge Schwierigkeiten:

- Geringe Zuwachsraten des weltweiten Verbrauchs und Stagnation bzw. Rückgang des Verbrauchs der Gemeinschaft;
- erhöhter Marktanteil von aus Drittländern importierten Erzeugnissen auf dem Gemeinschaftsmarkt
- Ueberkapazität und Belegschaftsüberhang bei den meisten Unternehmen in der Gemeinschaft
- Preisrückgang und die schrumpfenden Verarbeitungsmargen haben zu einem Rückgang der Investitionen und einer Veralterung der Produktionsanlagen geführt.

Die TREFILUNION ist um eine Anpassung an diese Entwicklung bemüht; sie richtet ihre Produktion auf die hochwertigsten Erzeugnisse aus und gibt die Produktion von weniger einträglichen Erzeugnissen auf; gleichzeitig modernisiert und rationalisiert sie ihren Betrieb.

In den letzten Jahren lag ihre Produktion an gezogenen Erzeugnissen in der Grössenordnung von 135.000 Jato, ein Viertel davon wurde exportiert. Wenn die nötigen Anpassungsmassnahmen durchgeführt werden, dürfte die Produktion in den kommenden Jahren auf dem heutigen Stand bleiben und könnte eventuell - unter besseren Wettbewerbsvoraussetzungen - sogar zunehmen.

Die Produktion der Gemeinschaft an gezogenen Erzeugnissen liegt zwischen 5 und 6 Millionen Jato; das entspricht einem Walzdrahtverbrauch in der Grössenordnung von 6 Millionen Jato, was mehr als der Hälfte der Walzdrahtproduktion der Gemeinschaft entspricht. Auch wenn ein geringer Teil der gezogenen Erzeugnisse aus importiertem Stahl hergestellt wird, so bleiben die Drahtziehereien doch ein wichtiger Absatzmarkt für die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft.

Die TREFILUNION hat einen Stahlverbrauch von etwa 250 000 Jato, wovon rund 140.000 Jato auf die Drahtziehereien und der Rest auf geschweisste Baustahlmatten entfallen. Der Bedarf wird zu 97% von der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft gedeckt, davon wiederum 25% von deutschen, italienischen und belgischen Zulieferern.

In diesem Zusammenhang scheinen in anbetracht des Umfanges des Programms und seiner Auswirkungen auf die Senkung der Gestehungskosten und die Beibehaltung ja sogar Steigerung des Stahlverbrauchs die Umstrukturierungsinvestitionen der TREFILUNION geeignet, den Absatz von EGKS-Erzeugnissen zu erleichtern. Damit wäre die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinschaft in Form eines Darlehens nach Artikel 54 Absatz 2 des EGKS-Vertrages gerechtfertigt.

Aus diesen Gründen hat sich die Kommission grundsätzlich für die Gewährung des von dem Unternehmen nach Absatz 2 des genannten Artikels des EGKS-Vertrages beantragten Darlehens entschieden und bittet den Rat um seine Zustimmung zur Gewährung eines Darlehens in Höhe von FF 70 Millionen (etwa 10,2 Mio ECU) an die TREFILUNION.